

WALLE SAYER

Film und Kino

Ein Verzweiflungskomiker, der vorankommt, indem er von einem Stillstand zum nächsten läuft, bis er vorm Goliathschatten eines Gebäudekolosses steht. Ohne mich sind wir vollzählig, sagt er, kämpft sich ab mit seinem gordischen Krawattenknoten und legt sich auf die Couch seines pleitegegangenen Vermögensberaters, um von einem verjährten Kindergeburtstag zu erzählen. So wie die Zukurzgekommenen gibt es also auch Zuweitgelangte, stellt er fest. Und zieht neben alldem seinen Bauch ein wegen einer Frau. Als diese dann endlich zurücklächelt, wird er zum Entfesselungskünstler und findet im Nebenbuhler seinen besten Freund. Im Hintergrund klimpert eine leise Melodie, die sich so nur spielen läßt auf einem verstimmten Klavier, wie es auf der Bühne von Entlassfeiern steht.

copyright: Walle Sayer, *1960 in Bierlingen, lebt in Horb-Dettingen, ausgezeichnet u. a. mit dem Thaddäus-Troll-Preis und dem Hermann-Lenz-Stipendium, 2013 erschien sein neuer Band „Strohalm, Stützbalken“